



Graupa, den 25.05.2006

Sturmschadensbilanz: 30.000 Kubikmeter Holz

Region Plauen ist sachsenweit am stärksten durch Borkenkäfer gefährdet

Sturmtief „Gertrud“ hinterließ am vergangenen Wochenende deutliche Spuren im sächsischen Wald. Neben verstreuten Einzelbrüchen entstanden insbesondere nester- und gassenweise Schäden. Insgesamt wurden 30.000 Kubikmeter Wurf- und Bruchholz in den sächsischen Wäldern registriert. Das Hauptschadensgebiet liegt im Forstbezirk Neustadt, südöstlich von Dresden, mit 10.000 Kubikmetern Holz. Der Forstbezirk Plauen meldete 8.000 Kubikmeter, der Forstbezirk Kamenz 3.000. Die Beräumung des Schadholzes wurde begonnen, wobei vorrangig Wege freigeschnitten werden. Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen, die Schadflächen nicht zu betreten – es besteht Lebensgefahr.

Eine besondere Situation besteht in der Plauener Region, in der 90 Prozent der Schäden im privaten und körperschaftlichen Waldbesitz entstanden sind. Der Forstbezirk Plauen zählt zu den Befallsschwerpunkten des Buchdruckers und des Kupferstechers, zwei schädlichen Borkenkäferarten, die insbesondere Fichtenbestände befallen. Das durch den Sturm entstandene Wurf- und Bruchholz bietet bei nicht rechtzeitiger Beräumung eine ideale Brutstätte für die Borkenkäfer und kann damit deren weitere Entwicklung wesentlich begünstigen. Zahlreiche private und kommunale Waldbesitzer sind nun aufgefordert, die Schadflächen zu beräumen, um einer Massenvermehrung der Borkenkäfer vorzubeugen. Aufgrund der kühlen und feuchten Witterung der letzten Tage ist die Borkenkäfersituation derzeit beherrschbar. Die Lage kann sich jedoch mit ansteigenden Temperaturen und ausbleibenden Niederschlägen sehr schnell verschärfen.

Neben der Aufarbeitung der aktuellen Sturmschäden laufen derzeit noch die Aufräumarbeiten des im vergangenen Winter entstandenen Schadholzes. Dabei waren in den oberen Lagen des Erzgebirges ab 800 m durch tonnenschwere Schnee- und Eislast 117.000 Kubikmeter Wurf- und Bruchholz entstanden. Schwerpunktregionen sind die Forstbezirke Neudorf, Eibenstock und Adorf zwischen Fichtelberg und Schöneck.

Aktuelle Informationen zur Borkenkäfersituation in Sachsen sind im Internet unter www.forsten.sachsen.de/lfp einsehbar.

Kontakt:

Pressesprecher: Thomas Rother

Tel: 03501-542166; Fax: 03501-542213

E-Mail: Thomas.Rother@smul.sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst – Pressestelle

Bonnewitzer Str. 34, 01796 Pirna OT Graupa

Internet: <http://www.forsten.sachsen.de/lfp>